

Beschluss-Vorlage 2023/0262 zur Sitzung am 27.06.2023
des STADTRATES

TOP 3

öffentlich

Betreff: Realisierungswettbewerb "Entsiegelung und Neugestaltung Volksfestplatz"
- Kenntnisnahme der geänderten Auslobung nach Preisrichter*innen-Vorbesprechung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH
2023

im Investitions-HH
2023

mit
Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 18.04.2023 hat der Stadtrat dem Auslobungstext zum Realisierungswettbewerb „Entsiegelung und Neugestaltung des Volksfestplatzes“ in der Fassung vom 30.03.2023 zugestimmt und beschlossen, die Anregungen der Bürger*innenbeteiligung aus dem Jahr 2021 der Auslobung als Anlage beizulegen. Im Rahmen der Aufgabenstellung des Wettbewerbs sollen die Inhalte der Bürger*innenbeteiligung berücksichtigt werden.

Die Preisrichter*innenvorbesprechung, in welcher das Preisgerichtsgremium, bestehend aus Fach- und Sachpreisrichtern sowie Beratern, den Inhalt des Auslobungstexts im Hinblick auf die Verständlichkeit, die Sinnhaftigkeit und die Realisierung der Wettbewerbsziele bespricht, fand am 17.05.2023 statt.

Üblicherweise ergeben sich aufgrund dieser Besprechung Änderungen/Konkretisierungen des Auslobungstextes. Die aufgrund der einvernehmlichen Preisrichter*innenvorbesprechung geänderten Textpassagen der Auslobung sind in der beiliegenden Fassung vom 28.04.2023 - ergänzt durch Preisrichtervorbesprechung - rot markiert.

Der Realisierungswettbewerb wurde entsprechend dem für Planungswettbewerbe üblichen Vorgehen auf der digitalen Vergabeplattform für Kommunen, dem Staatsanzeiger online, EU-weit veröffentlicht. Die Bewerber*innen hatten bis 23.05.2023 Zeit, ihre digitale Bewerbung auf der Vergabeplattform des Staatsanzeigers einzureichen.

Anschließend erfolgte die Eröffnung der Angebote durch die Verwaltung und die Prüfung der formalen Teilnahmevoraussetzungen durch das, mit der Durchführung des Wettbewerbs beauftragte Büro Landherr und Wehrhahn Architektenpartnerschaft mbB, München.

Zu den bereits im Vorfeld geladenen (sog. gesetzten) Teilnehmern (6 Büros) haben sich noch weitere 8 Büros beworben. Ein Büro konnte wegen fehlender Teilnahmevoraussetzung nicht zugelassen werden, wodurch sich die Bewerbungen auf 7 reduzieren.

Insgesamt wird der Wettbewerb nun mit 13 Architektur-Büros durchgeführt.

Weiteres Vorgehen:

Das Büro Landherr und Wehrhahn Architekten übersendete den 13 Büros die, entsprechend der Preisrichter*innenvorbesprechung angepasste Auslobung samt hierin genannter Anlagen zur Bearbeitung der Aufgabenstellung.

Im sogenannten Rückfragenkolloquium, welches am 06.07.2023 stattfindet, haben die Bewerber*innen die Gelegenheit, Fragen zur Aufgabenstellung und zum Verfahren zu stellen. Eine Beantwortung erfolgt für alle Bewerber*innen darauffolgend in schriftlicher Form.

Anschließend beginnt die Bearbeitungszeit für die Teilnehmer*innen, welche am 30.08.2023 mit der Abgabe der Entwürfe endet.

Die Preisgerichts-Sitzung wird am Montag, den 09.10.2023 stattfinden.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Auslobung in der entsprechend der Preisrichter*innenvorbesprechung geänderten Fassung vom 28.04.2023 – ergänzt durch Preisrichtervorbesprechung - zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

M. Karger
Sachbearbeiterin

J. Thum
Stadtbaumeister

genehmigt OB

STR27062023TOP4oeff Anlage BuergerInnenAnregungen
STR27062023TOP4oeff Auslobung nach Preisrichtervorbesprechung